

BURGESS-NASH COMPANY

„Jedermann's Laden“

kündigt für Montag einen wundervollen Verkauf von

Blankets u. Comforters zu $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{2}$ Unterpreis

an, ferner einen Verkauf von

JQP-PA MATRATZEN

zu bedeutender Preis-Ermäßigung

Besichtigen Sie die Schaufenster und Sonntags-Blätter wegen Näherem.



Die modernste und sanitärste Brauerei im Westen

Familienbesuch kann bezogen werden: in Süd-Omaha, Wm. Jetter, 2502 N. Straße; Telephone South 863.—Omaha, Hugo F. Wils, 1324 Douglas Straße; Telephone Douglas 3040.—Council Bluffs, Old Age Bar, 1512 Süd 6. Straße; Telephone 3623.

DR. OLGA STASTNY
Spezialistin für Frauen- und Kinderkrankheiten.
22. St. 100. Straße, Omaha.
Office: 1270 So. 18. Str.
Sprechstunden von 1 bis 5 Uhr Nachm.
Sonntags von 9 bis 11 Uhr Vorm.
Omaha: 418 So. 46. St.
Kribburg, Douglas 4286

Orpheum Phone Douglas 494
Erstklassiges Baubestell.
Diese Woche: Ann Lasker & Co. Edmund Hayes & Co., Wesley & Arline, Gardner Erio, Silda Thomas & Lou Hall, Ward, Bell & Ward, John Geiger, Orpheum Travel Weekly.
Preise: Matinee (ausgenommen Samstags und Sonntags): Gallerie 10c; beste Sitze 25c.—Abends 10c.

Dr. Friedrich A. Sedlacek
Deutscher Arzt
Office: 1270 So. 18. Str.
Sprechstunden von 1 bis 5 Uhr Nachm.
Sonntags von 9 bis 11 Uhr Vorm.
Omaha: 418 So. 46. St.
Kribburg, Douglas 4286

Omaha **NEAL** Omaha
LIQUOR and DRUG Treatment
1502 S. 10th St.
Phone D. 7558
OMAHA

JOHN SORENSEN
BENSON, NEB.
Feinste Weine, Liköre und Cigarren
Die best eingerichtete Wirtschaft in Benson, Nebras. Weine, Cigarren, Liköre, alle zu verlässigen an Boden und Verweise. Lieferung an Familien eine Spezialität. Sprecht vor und überzeugt Euch.

William Sternberg
Deutscher Advokat
Benson, Neb. Omaha, Neb.
Benson, Neb. Omaha, Neb.

Concordia Park
Fühler Rauer Park
WM. C. PAULSEN
Brauerei
Gutes Essen und Trinken. Bringt eure Familie.
Besondere Aufmerksamkeit wird Automobilschaffern geschenkt.

IT IS ABSOLUTELY PURE AND MOST DELICIOUS
Metz BEER
THE OLD RELIABLE
PHONE DOUGLAS 222
W. J. SWOBODA METZ DEALER

Willkommen, Deutsche!
—bei—
CARL J. RUMOHR
Deutsche Wirtschaft
207 S. 13. Str., Phone Douglas 7315
Importierter Käse trotz der Preissteigerung ist bei uns nicht theurer geworden. Parallele Käse eine Spezialität.
Das vorzügliche „Old Tavern Beer“ an Gas und in Flaschen.
Importierte und einheimische Weine und Liköre und Cigarren.
„Merchandise“ zu mäßigen Preisen den ganzen Tag.
Es ist gemächlich beim plattdeutschen Gort!

Omaha Getreide-Markt.
Omaha, 16. Okt.
Winter Weizen—
Nr. 2. 102—104½
Nr. 3. 101—103½
Nr. 4. 98½—102
Frühjahrsweizen—
Nr. 2. 99—103
Nr. 3. 98—102
Nr. 4. 95—100
Durum Weizen—
Nr. 2. 96½—97
Nr. 3. 95½—96
Weißes Korn—
Nr. 1. 72½—73
Nr. 2. 72½—73½
Nr. 3. 72½—73½

Deutsches Putzwaaren-Geschäft

Wir haben die besten und die billigsten Waaren.
Wenn Sie einen Hut brauchen, kommen Sie zu uns.

Garnirte Hüte
\$1.00 bis \$3.75

Kinder-Hüte
50c, 75c, \$1.25, \$2.50

F. M. SCHADELL
1522 Douglas Strasse

Omaha's Expert "CORBETT" Trockenreinigen und Farben

Arbeit für Damen eine Spezialität.

Wir füttern ihre Anzüge und Pelze. Lassen Sie uns das thun bevor das kalte Wetter kommt. Wir thun es recht.

Alle Arbeit garantiert. Rufen Sie uns an, denn wir thun ehrliche Arbeit.

Corbett Dry Cleaning & Dying
1505 Farnet Straße
Telephone Douglas 1894.

| | |
|----------------|--------------------|
| Nr. 4. | 70¾—72 |
| Nr. 5. | 70—70¾ |
| Nr. 6. | 69¼—70 |
| Gelbes Korn— | |
| Nr. 1. | 61—67¼ |
| Nr. 2. | 66¾—67 |
| Nr. 3. | 66¾—67 |
| Nr. 4. | 66¾—67 |
| Nr. 5. | 66—67 |
| Nr. 6. | 66¼—66¾ |
| Korn— | |
| Nr. 1. | 66—66½ |
| Nr. 2. | 66—66½ |
| Nr. 3. | 65¾—66¼ |
| Nr. 4. | 65½—66 |
| Nr. 5. | 65¼—66 |
| Nr. 6. | 65—66 |
| Safer— | |
| Nr. 2. | 44—44½ |
| Standard Safer | 43½—43¾ |
| Nr. 3. | 42¾—43 |
| Nr. 4. | 55—67 |
| Nr. 1. | Buttergerste 45—53 |
| Roggen— | |
| Nr. 2. | 83—83½ |
| Nr. 3. | 82½—83 |

Abonnirt auf die Tägliche Tribune \$4.00 das Jahr durch die Post.

Schandthaten der Russen!

Ueber einen russischen Massenmord deutscher Dorfbewohner.

In Ostpreußen hat der Amtsrichter Graop in Schwangen, Kreis Br. Eylau, einen Bericht erstattet, worin es heißt:

Als das Gerücht von den Russen in unserer Gegend bekannt wurde, mußten auch die Bewohner des 550 Köpfe zählenden Kirchdorfs Schwangen die Flucht ergreifen. Nur wenigen von uns gelang es, die nothdürftigsten Nahrungsmittel für die nächsten Tage mit auf den Weg zu nehmen. Unser Weg sollte uns zunächst nach Königsberg und von dort vielleicht nach Berlin führen. In Kreuzburg empfing ich ein Telegramm des Landrats, der mir mittheilte, daß die Rückflüge wieder nach Schwangen zurückzuführen könnten, weil die Gegend von den Russen gesäubert wäre. Ein Theil der Bewohner unseres Kirchdorfs kehrte daher wieder nach dort zurück, die meisten Ortsinsassen waren zu ihrem Glück weiter nach dem Westen gezogen. Drei Tage nach unserer Wiederkehr machten sich wieder Anzeichen bemerkbar, daß die Russen nochmals zu uns zurückkehren würden. Noch waren wir alle mit Vorbereitungen für die Flucht in Eile beschäftigt, als eine aus zwei Reitern bestehende deutsche Patrouille durchs Dorf sprengte. Die beiden Kürassiere saßen ab und verdeckten sich im Garten des Wälders Pankeien. Die Reiter folgten dann auf ein herannahendes russisches Auto, das mit zwei Offizieren besetzt gewesen ist, geschossen haben. Darauf fuhr das feindliche Auto zurück nach Doman. Nach kurzer Zeit wurde unser Dorf von einer größeren Abteilung Russen besetzt. Der russische Offizier (wohl als auch seine Mannschaften) behaupteten nun, von Zivilpersonen unseres Dorfes wäre auf das russische Auto geschossen worden. Trotz meiner ausdrücklichen Erklärung, die ich in meiner Eigenschaft als Amtsrichter dem russischen Offizier abgab, daß nicht von den Bewohnern, sondern von der deutschen Kürassierpatrouille aus dem Garten des Wälders P. auf das russische Auto geschossen worden wäre, wurden alle noch anwesenden Ortsbewohner gewaltsam aus den Häusern zunächst auf die Straße geschleppt. Der Lehrer und Organist Hochwald, ein Vater von sechs kleinen Kindern, wollte sich schnell in die Kirche flüchten, um diese zu schützen. Von sechs russischen Angeln durchbohrt, sank er nieder. Er starb bald darauf auf dem Transport nach Uberwangen. Während dieser Zeit wurden alle Ortsbewohner in zwei Hälften getheilt und nach beiden Enden des Dorfes abgeführt. Hier mußten sich die männlichen Bewohner über fünfzehn Jahren in Reich und Glib stellen, während Frauen und Kinder einige Schritte von uns Aufstellung nehmen mußten. Noch ahnten wir nicht, was die Russen mit uns beabsichtigten, doch ließen ihre grimmigen Mienen das Schlimmste befürchten. Jetzt erst eröffnete uns der russische Offizier, der übrigens die deutsche Sprache fast vollkommen beherrschte, daß, weil von Zivilpersonen des Dorfes auf das russische Auto geschossen worden wäre, alle aufgestellten männlichen Personen standrechtlich erschossen würden. Der Jammer unserer Frauen und Kinder, die nach den Bestimmungen der Russen Augenzeuge dieses entsetzlichen Massenmordes als abschreckendes Beispiel sein sollten, war herzzerreißend. Obwohl wir alle, an meiner Seite mein fünfjähriges älteres Sohn, dem Ende müthig entgegenstarrten, schmit uns das entsetzliche Schicksal und die traurige Zukunft unserer Frauen und Kinder gewaltig ins Herz. Noch einmal schrie ich dem die Exekution leitenden russischen Offizier unter nochmaliger Abgabe meines Ehrenwortes, daß nicht von Zivilpersonen, sondern von der deutschen Patrouille geschossen worden wäre. Gleichzeitig zeigte ich dem Offizier ein Dankschreiben eines russischen Obersten vor, das dieser mir für die gute Bewirtung seinerzeit gegeben hatte. Ob nun die Abgabe meines Ehrenwortes oder das Dankschreiben des Obersten den russischen Offizier milde und nachgiebig gestimmt hat, konnte ich nicht ermeßen. Genug, er ließ sich von dem herzzerreißenden Jammer der Frauen und Kinder erweichen und nahm von einer „Exekution“ der einen Hälfte Abstand. Schlimmer erging es freilich der andern Hälfte unserer Dorfbewohner. Hier waren alle Erkranten und Wunden der Frauen vergeblich. Eine tragende Salbe vom entgegengelegten Ende des Dorfes belehrte uns, daß ein Theil unserer Mitbewohner, etwa vierzig, unter dem mörderischen Genack eines brutalen Feindes das Leben ausgehaucht hatte.

Eine junge, erst vier Wochen verheiratete Frau, die Gattin des Ver-

Herstellung von Mäcken



Wir wollen Ihnen von unserem vollständigen Lager von Herbst- und Winterstoffen nach Ihrer eigenen Auswahl einen Rock nach Maß machen.
Dieses Lager ist von außergewöhnlicher Güte — wir haben unsere Waaren noch zu den niedrigen Preisen vor Beginn des Krieges gekauft und sind so in der Lage, selbe zu äußerst niedrigen Preisen zu verkaufen.
Die vorhandenen Modelle stellen die neuesten Moden vor.

Der Preis für die Herstellung in kurzer Zeit wird **\$2.00** 50c mehr sein für Ueberdrapirung

Gut geschneiderte Damen-Kostüme und Kleider

Entworfen von ersten Künstlern und ausgeführt von den besten Schneidern, größte Eleganz in jedem einzelnen Stück. Besondere Werthe in reimmöglichen Poplins, in allen modernen Farben, billig für \$25, werden verkauft während dieser Woche für **\$19.50**

THOMAS KILPATRICK & CO.

Verkauf von Oefen, Kochöfen, Base Burner-Heizer

Diese Kochöfen, Heizer und Base Burner (Kartoffel) sind von den besten Fabrikanten in Amerika. Es sind die besten, die zu haben sind, und wenn Sie einen solchen Ofen kaufen, bekommen Sie einen Artikel, der Ihnen gute Dienste Jahr für Jahr geben wird.
Sie können von \$5 bis \$23 an einem Ofen sparen.
Dieser Koupon ist \$1.00 für Sie werth.

Dieser Koupon wird von uns als \$1 Abschlagszahlung auf irgend einen Ofen angenommen (Gasöfen ausgenommen) der hier in diesem Monat gekauft wird.
Orchard & Wilhelm Co.

Dieser Koupon wird von uns als \$1 Abschlagszahlung auf irgend einen Ofen angenommen (Gasöfen ausgenommen) der hier gekauft wird.
Orchard & Wilhelm Co.

Gut für \$1.00 als Teilzahlung für irgend einen Kochofen, Base Burner oder Heizer (Gas Öfen ausgenommen) in diesem Laden gekauft während des Monats Oktober.
Das bedeutet, dieser Koupon ist \$1.00 werth bis zum 1. November 1914. Verfümen Sie nicht, ihn aufzuheben, und wenn Sie diesen Monat Ihren Ofen kaufen, können Sie \$1.00 daran sparen.

Orchard & Wilhelm Co.
414-416-418 südl. 16. Strasse

Bedingungen:
Wir sind gerne bereit, unseren Kunden eine mäßige Zeit zum Bezahlen ihrer Oefen zu gewähren während dieses Verkaufs, wenn leichte Zahlungsbedingungen gewünscht sind.

Storck's Triumph BEER
"THE BEER OF ABSOLUTE PURITY"
A TRIUMPH OF TODAY

CRUSADERS ON THE MARCH
THE TRIUMPH OF THE ELEVENTH CENTURY

figer Niemann, trat im Angesicht der blutigen, zudenden Körper ihres Gemannes, des Vaters und des Schwiegervaters zu den Russen und bat, sie auch zu erschließen, da ihr Leben jetzt zwecklos wäre. Doch zogen die Russen ab und ließen die überlebenden Frauen und Kinder inmitten ihrer dahingemordeten Väter, Gatten, Brüder und Söhne in stummer Verzweiflung zurück. Die entsetzliche Greuelthat wurde am Samstag, 29. August, verübt. Am Dienstag, 1. September, fanden die wieder zurückgekehrten Ortsbewohner die Leichen auf dem Schauplatz der blutigen Thatgeden noch unbedeutend liegen. Unter den Opfern russischer Wälfür befand sich auch ein augsig Jahre alter Arbeiter, der mir fünfzig Jahre treu gedient und jetzt sein Grabdenkmal bei mir bis zu seinem traurigen Ende empfangen hatte.

Centralverband und Deutscher Tag-Komitee.
Werthe Delegaten:
Die regelmäßige Verammlung des Centralverbandes und des Deutschen Tag-Komitees findet Freitag Abend den 16. Oktober im Deutschen Haus statt und sind Sie dringend erlucht, zu erscheinen. Auf der Tagesordnung stehen die Fragen der Abmilderung der Geschäfte der Deutschen Tagfeier und die weitere, kräftigere Förderung des Hilfswerks für die Kriegsnotleidenden.
Mit Gruß,
H. F. Specht, Sekretär.

Zahnärztliche Arbeit.—Alle zahnärztliche Arbeit ausgeführt unter sorgfältiger Aufsicht im Weyington Dental College, 210 süd. 18. Str. Kinderzähne richtig gefest. Gebühren sehr mäßig. Ausziehen frei.
Agenten.
Agenten für ein sehr wertvolles und leicht verkäufliches englisches Buch werden überall gesucht und angefleht. Guter Verdienst und stetige Arbeit für jeden, der etwas thun will. Um weitere Auskünfte adressire: P. O. Box 335, Omaha, Nebr.
— H. F. Burn, deutscher Optiker. Augen untersucht für Brillen, 443—5 Brandeis Gebäude, Omaha.